

Malö 37: volleres Achterschiff, längere Wasserlinie

Die Rundum Erneuerung der schwedischen Malö Yachten geht weiter. Die Rümpfe der Malö 43 und 46 werden zwar unverändert weiter gebaut, doch es gab eine ganze Reihe von Modifikationen. So erhielt die 46er ein komplett neues Deck, die 43 wurde in der Inneneinrichtung aufgewertet.

Die brandneue Malö 37 feierte Premiere auf der Bootsausstellung in Kungsviken. Einerseits überraschte die Yacht mit vollere Achterschiff und längerer Wasserlinie, andererseits zeigt der Nachfolger der überaus erfolgreichen 36er typische Malö Charakteristika. Windschutzscheine, Targabügel und die bekannt hohe Fertigungsqualität sowohl über, wie unter Deck.

Grundsätzlich ist von der Malö 37 dank größerer Segelfläche ein höheres Segelpotenzial zu erwarten und die Eigner können sich über mehr Platz im Salon und Achterschiff freuen.

Die 11,45 Meter Yacht verdrängt rund 7,5 to, ein 2,6 to schwerer Ballastanteil am 1,78 Meter Kiel wirkt als aufrechtendes Moment gegen fast 80 qm am Wind Segelfläche. Rund 400 Liter Wasser und 250 Liter Treibstoff Kapazität für die 4-köpfige Crew sind Indiz für die angestrebte Klientel der Yacht. Gesucht wird der etablierte Tourensegler mit hohen Komfortansprüchen auf langen Törns. Und da das Konzept in bekannt hochwertiger Manier umgesetzt wird, kann man sicher sein, dass Malö auch für rund 265.000 Euro seine Käufer findet.

Kontakt:

Malö Yachts Deutschland, 22926 Ahrensburg,

Tel: 04102/52311 und Stützpunkt Ostsee North-Yachting, 23775 Großenbrode,

Tel: 04367/99992-0



Mehr Komfort unter Deck und ein größeres Segelpotenzial verspricht die neue Malö 37